

# Unsere



# Pfarre

Ausgabe 149

Informationsblatt der Pfarre Traunkirchen

Ostern 2025

[www.pfarre-traunkirchen.at](http://www.pfarre-traunkirchen.at)



# *Ostern 2025*

# Seelsorgewort

Liebe Pfarrgemeinde!

## **Gib jedem neuen Tag die Chance, der Beste in deinem Leben zu werden**

Es ist ein gutes Gefühl, am Morgen ausgeruht und voll frischem neuem Elan aufzustehen. Ein guter und ausreichender Schlaf ist dafür eine gute Voraussetzung. Dabei mag das dafür nötige Schlafmaß individuell doch recht verschieden sein. Für die allermeisten von uns ist aber in der Regel von sieben bis acht Stunden auszugehen, um die Voraussetzung dafür zu schaffen, fit und voll neuem Tatendrang in den neuen Tag zu starten. Ein spiritueller Meister betont die Wichtigkeit des Schlafes für ein ausgewogenes gesundes Leben. Wohl jede/r hat ja schon die Erfahrung gemacht, dass bei einem Schlafdefizit die Reizbarkeit zunimmt und die Konzentration schwerer fällt.

## Neuer Tag – neues Leben

Wir erwachen am Morgen buchstäblich zu einem neuen Leben. Denn die Nacht, der Schlaf ist ja so etwas wie ein kleiner Tod. Wir gehen zu Bett und schalten ab, lassen los, was alles war, und lassen uns fallen voller Vertrauen, kommen zur Ruhe und schlafen ein. Und wir erwachen in einen neuen Tag, in ein neues Leben. Und wir sind bereit und gespannt, was kommen wird, wie er verlaufen wird. Auch wenn da manches oder vieles geplant ist, Überraschungen hält er oft mehr bereit als wir vermuten würden. Es liegt an uns, wie wir damit umgehen. Wahrscheinlich bringt uns Ärger am allerwenigsten weiter. Am besten wir arrangieren uns damit bestmöglich und begreifen ihn als Teil unseres Lebens. Oft sind es ja Überraschungen, die mein Leben bereichern und erfreuen, es erweitern, mich auf eine neue Spur bringen. Freilich darf ich mich nicht bedingungslos ausliefern, sondern es sollte klar sein, dass das Heft des Handelns immer noch bei mir liegt. Und ich werde entdecken, wie viel Gestaltungsspielraum ich doch habe und wie ich diesen nutzen kann für mich und für andere.

## Fasten – beten – Almosen

Mit dem Aschermittwoch und der daran anschließenden Fastenzeit werden wir eingeladen zu einer Neuausrichtung des Lebens mit dem Ziel, ein besseres Leben zu gewinnen. Dabei kann uns die Fastenzeit eine Hilfe sein. Schon der Begriff „Fasten-Zeit“ weist uns auf etwas Wichtiges hin. Wenn wir (besonders in dieser Zeit) auf etwas bewusst verzichten, entdecken wir darin vielleicht eine neue Freiheit. Nicht nur dass durch den Verzicht z.B. von Süßigkeiten die Kilos purzeln verbunden mit einem körperlichen Wohlgefühl, sondern auch z.B. durch Handy-Verzicht bei den Essenszeiten wir uns bewusster auf das Essen konzentrieren, auf die Tischgemeinschaft (z.B. Familienmitglieder) und dankbar sind dafür (auch für jene, die es uns zubereiten).

Das zweite, worauf uns das Evangelium vom Aschermittwoch hinweist, ist das Beten. Ich glaube, gar nicht so wenige sind es, wo das Beten eine Rolle spielt. Sei es das Entzünden einer Kerze für jemanden oder dass ich den Tag am Abend kurz Revue passieren lasse, oder ein Gebet (etwa ein „Vater unser“) oder an einen bestimmten Menschen bewusst denke, immer hat das mit „Beten“ zu tun. Es hilft mir, die Welt, die Menschen um mich herum (und entfernt) bewusst wahrzunehmen. Und vielleicht geht mir durch dieses „bewusstere“ Leben (neu) auf, wie reich beschenkt und glücklich ich mich schätzen darf, dass ich auch andere Lebensumstände wahrnehme, wo Menschen (aus welchen Gründen immer) nicht dieses Lebensglück haben und ich für caritative Organisationen, die sich dieser Menschen annehmen, etwas übrig habe.

Ich denke, es hat mit einem bewussten Leben ganz in der Wirklichkeit der Gegenwart zu tun, damit ich jedem neuen Tag die Chance gebe, der Beste in meinem Leben zu werden.

*Franz Starlinger  
Pfarrprovisor*

*Ein gesegnetes*

## ***Osterfest***

*und die Freude der Auferstehung wünschen Pfarrprovisor Franz Starlinger,  
Kurat Simon Peter, Diakone Rudi Schrödl und Andreas Seidl,  
Dipl. PAss. Diakon Gerhard Jessl,  
das Pfarrleitungsteam und der Pfarrgemeinderat.*

# Rund um die Fischerkanzel!

## Liturgie:



## Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte das Thema „Rund um die Fischerkanzel“ einmal wörtlich nehmen.

Von der Vorderseite betrachtet sehen wir das vertraute, imposante Erscheinungsbild der Kanzel. Wenden wir unseren Blick der Seitenansicht zu, tritt die schmale Seite des Fischerbootes zum Vorschein. Beeindruckend, aber nicht mehr so groß, so glänzend wie von vorne. An der Rückseite angekommen, zeigt sich die Fischerkanzel ganz anders. Eine kleine Treppe führt nach oben, der Zugang ist von einer Türe verschlossen. Im Gegensatz zur Vorderseite fast ein wenig nüchtern und ohne Glanz.

Ich denke mir, diese Perspektiven zeigen möglicherweise auch unsere Sicht auf Themen des Glaubens, Bereiche unseres Alltags oder eine Erwartungshaltung an die Kirche auf. Wir wünschen uns schöne Feste, feierlich gestaltet mit Weihrauch und Musik. Texte, die uns positiv stimmen, uns Kraft geben. Das deckt sich auch mit der gewohnten Sicht auf die Fischerkanzel, wie wir sie bereits beim Eintritt durch die Kirchentüren wahrnehmen. Dargestellt auf unzähligen Fotos, in vollem Glanz und voller Staunen für den Betrachter. Von der Rückseite gibt es hingegen wenig Aufnahmen. Bei achtsamer Beobachtung fällt uns vielleicht auf, dass die Rückseite dieses Kunstwerks nicht nur Bestandteil des Ganzen ist. Es werden wesentliche Teile sichtbar, welche der Fischerkanzel Halt und Stabilität geben, wie zum Beispiel die Befestigungsringe an einer Hauptsäule der Kirche. Ohne kleine Aufstiegstreppe wäre auch kein direkter Zugang möglich.

Meiner Meinung nach zeigt uns die unscheinbare Rückseite folgendes: Eine sichtbare, gut funktionierende Gemeinschaft erfordert ebenfalls viele Maßnahmen und Aktivitäten, die im Hintergrund stattfinden.

Vor 3 Jahren bin ich als Mitglied in den PGR gewählt und gut aufgenommen worden. Seit ca. einem Jahr darf ich auch Abläufe der Liturgie mitgestalten. Mir ist bald bewusst geworden, dass für ein Funktionieren der gesamten Abläufe im Voraus viel geplant und organisiert werden muss. In der Pfarre Traunkirchen gibt es Gott sei Dank noch ausreichend helfende Hände. Es werden aber leider Jahr für Jahr weniger. Ich wünsche uns allen jene Achtsamkeit, die uns inspiriert, auch „hinter die Kulissen“ zu blicken. Vielleicht schaffen wir es, somit auch mehr Menschen zu erreichen und für eine Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde zu gewinnen. Jeder ist herzlich willkommen.

*Andrea Mayr*

## Informationen zur Caritas-„Haussammlung“

Liebe Traunkirchner:innen!

Wie schon in der Fastenausgabe unseres Pfarrblattes beschrieben, wollen wir Sie hiermit noch einmal informieren, dass ab heuer die Haussammlung nicht mehr wie gewohnt abläuft.

Wir haben im Caritas-Ausschuss beschlossen, die Sammlung wie schon in vielen anderen Pfarren neu zu gestalten: Wir gehen ab diesem Jahr nicht mehr von Haus zu Haus, um Geld für die wichtigen Anliegen der Caritas zu erhalten, sondern wir legen in dieser Osterausgabe des Pfarrblattes Erlagscheine bei.

Es ist uns ganz klar, dass wir so weniger Geld bekommen werden, und daher haben wir so lange als möglich am alten System festgehalten, doch jetzt zwingt uns die Notwendigkeit!

Daher bitten wir Sie eindringlich, auch mittels der Erlagscheine Geld an die Caritas zu spenden, um deren wichtigen Projekte zu unterstützen.

Dabei gilt nach wie vor, dass das gespendete Geld bei jeder „April-Sammlung“ in OÖ bleibt, da dieses Geld nur für Projekte in unserem Bundesland verwendet wird. Genauso bleibt gleich, dass 10% des von Traunkirchner:innen gespendete Geld an die Pfarrcaritas geht und wir somit Menschen und Familien aus dem eigenen Ort helfen können.

Im Namen der Pfarrcaritas Traunkirchen  
*Andreas Seidl*



# SOZIALFONDS

## Pfarrcaritas Traunkirchen Rechenschaftsbericht 2024

Der Sozialfonds der Pfarrcaritas zählte Ende 2024 acht Optionszeichnerinnen und Optionszeichner, die dem Fonds ein Gesamtkapital in Höhe von rd. € 17.100,00 zur Verfügung stellten.

Im Jahr 2024 erfolgte eine Darlehensgewährung. Dadurch wurde eine Familie mit einem zinslosen Darlehen in der Höhe von € 13.500,00 unterstützt.

Per 31.12.2024 bestanden zwei Darlehen im Gesamtbetrag von € 17.000,00.

Ansuchen um Darlehensgewährungen können im Pfarramt Traunkirchen oder beim Verwalter des Sozialfonds, Johann Holzleithner, eingebracht werden.

*Johann Holzleithner*

### **Aus dem Finanzausschuss:**

Im **Jahresergebnis 2024** kam ein leichtes Plus von **343,14 EUR** zustande (Einnahmen: 201.506,69 EUR; Ausgaben: 201.163,55 EUR). Als größte Ausgabenposition schlagen sich die Instandhaltungen mit 50.617,65 EUR zu Buche. Darin ist auch der vorgezogene Materialeinkauf für die Kalvarienbergkapelle in Höhe von 30.295,73 EUR beinhaltet.

Die Kirchenrechnung wurde von Frau Aloisia Kölblinger und Frau Conny Putz eingehend geprüft und die Buchhaltung für in Ordnung befunden, wofür wir Frau Petra Kirchsteiger sehr herzlich danken. Den Mandatsträgern Günter Tyszak und Bernd Reinhart (Pfarrcaritaskindergarten-Mandatsträger) sowie Frau Petra Kirchsteiger wurde einstimmig vom Finanzausschuss die Entlastung erteilt. Auch den Rechnungsprüferinnen wird in diesem Zusammenhang für ihre Arbeit herzlich gedankt.

Vom Pfarrgemeinderat wurde der vorliegende Kirchenrechnungsabschluss 2024 sowie das Budget 2025 einstimmig genehmigt.

Die Budgetplanung 2025 sieht im ordentlichen Haushalt einen Abgang von - 9.870,00 EUR vor. Die laufenden Ausgaben für Instandhaltungen betragen voraussichtlich 33.380,00 EUR.

Einen herzlichen Dank an alle Traunkirchner:innen sowie an die öffentlichen Stellen (Land OÖ, BDA, Diözese und Gemeinde Traunkirchen) für alle Arten der Unterstützung.

Der **Klosterladen** läuft sehr zufriedenstellend. **Allen Personen, die für den Klosterladen ehrenamtlich tätig sind, sei für ihr Engagement sehr herzlich gedankt!**

Der Arbeitsbeginn für die geplante Sanierung der Kalvarienbergkapelle (Dach und Mauerwerk) ist für Anfang Mai 2025 mit den ausführenden Firmen abgestimmt. Diesbezüglich gab es Mitte Februar 2025 einen gemeinsamen Begehungstermin.



Die Wochentagskapelle hat seit ihrer Neuerrichtung in den 90er Jahren einen neuen Innenanstrich durch die Fa. Dietmar Stadlhuber erhalten.

Es ist im Frühjahr 2025 geplant, am Friedhof auf den Hauptgehwegen einen neuen Kiesbelag aufzubringen.

Alois Siegesleitner  
FA-Obmann



Ich darf heute kurz über den Klosterladen berichten:

Seit seinem Bestehen hat sich der Klosterladen gut entwickelt und ist ein Bestandteil unseres Pfarlebens geworden. Durch den Einsatz vieler Mitarbeiter, sowohl im Laden als auch dahinter, können wir viele Produkte anbieten. Nur ein Beispiel sei angeführt: Unser „Klostergeheimnis“, wovon 60 Gläser abgefüllt wurden. Die Einnahmen von € 458,- werden für die Renovierung der Kalvarienbergkapelle zur Verfügung gestellt. Auch die freiwilligen Spenden für die Liebstattherzen kommen der Kalvarienbergkapelle zugute. Der Osterhase hat für Sie wieder einige süße Sachen vorbereitet, wie Osterlämmer, Osterpinzen, Kuchen, Kekse so wie verschiedene Baste-

leien. Besuchen Sie uns, und lassen Sie sich überraschen.

Die Öffnungszeiten im Klosterladen sind ab 9. Mai jeweils Freitag und Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst und nachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr

*Eure Erni*

## Fünf im Quadrat.

Eine Ausstellung im Klosterhof Traunkirchen  
von Josef Linschinger.

Schon im Jahr der Kulturhauptstadt hat Josef Linschinger mit vier seiner Kollegen an der Kunstuniversität Linz eine Ausstellung für den Klosterhof vorgeschlagen, die nicht zustande kam. Heuer hat sich Linschinger entschlossen, im Klosterhof eine Intervention mit fünf seiner Stelen zu machen. Der Begriff Stele kommt aus dem Griechischen und bedeutet Säule, aber auch Grabstein. Somit stehen Linschingers Stelen in einer langen Tradition, um besondere Texte in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Vier der schlanken Plastiken sind in den Eckbereichen des Klosterhofes im Quadrat positioniert. Zwei sind jeweils aus Edelstahl und aus Cortenstahl und zwei unmittelbar auf die bestehende Gegebenheit bezogen.

Die Buchstaben in den oberen Bereichen der Stelen bilden Begriffe, die im sakralen wie auch im Profanen verwendet werden. Das Alpha und Omega aus Edelstahl, hier in sich gekreuzt, ist auch auf der Osterkerze zu sehen. Dieses frühe „Logo“ (Logos, griech. Sinn) symbolisierte ursprünglich das Brandopfer, es steht aber auch für Anfang und Ende.

Die beiden Stelen aus gerostetem Stahl stehen sich diagonal im Klosterhof gegenüber. Es sind die Vokale des lateinischen und des japanischen Katakana-Silbenalphabets, die aus den Stahlflächen herausgeschnitten wurden. Linschinger interpretiert diese wichtigen Buchstaben hier als Hinweis auf die schriftliche Vermittlung von Inhalten verschiedener Konfessionen. Die Vokale wurden ungefähr zur gleichen Zeit in die Alphabete eingeführt um Texte singbar zu machen. Die Stele mit den japanischen Vokalen ist an die vorhandene Steingruppe herangerückt und können an die Zen-Gärten der japanischen Klöster erinnern.

Dem A&O gegenüber steht etc. Das etc. – undsoweiter und sofort – wird hier zur Brunnenplastik. Das fließende Wasser könnte die Assoziation des Fließenden „undsoweiter“ unterstützen. Das t zwischen e und c wird durch die Schreibweise zum Kreuz und somit zum christlichen Symbol.

Die fünfte und für die Mitte des Klosterhofes und des Zentrums des Stelenquadrates konzipierte Plastik hat einen sakralen wie auch einen philosophischen Inhalt. Sie ist gerade in der österlichen Zeit von besonderer Bedeutung. Diese soll aber hier nicht verraten sein. Josef Linschinger würde sich freuen, wenn man sich mit seiner Intervention im Klosterhof kritisch auseinandersetzen würde.

### Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Traunkirchen, 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1;

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller: aph Druck GesmbH, 4050 Traun

Verlagsort: 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1

Gedanken und Grafiken entnommen aus „image“,

Fotos: privat, Erstkommunion Katharina Pashuk



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# Kindergarten

## Der Hl. Nikolaus zu Besuch im Kindergarten und in der Krabbelstube

Endlich war es soweit - am sechsten Dezember stand der Nikolaus vor der Tür. Die Kinder hießen ihn mit Liedern und Gedichten willkommen. Der Nikolaus war von unserer Darbietung sehr begeistert und „spendierte“ den Kindern einen kräftigen Applaus. Anschließend gab es für jedes Kind noch ein Säckchen.



## Kerzerweihe und Blasiussegen



Heuer konnten wir auch wieder die liebevoll gewonnene Tradition des Blasiussegens und der Kerzerweihe mit Loidl Maria durchführen. Die Kinder bastelten und verzierten mit viel Freude im Vorfeld der Feier ihre Kerzen. Wir hörten die Geschichte vom Bischof Blasius und Maria spendete allen Kindern in einer stimmungsvollen Andacht den Segen. Die geweihten Kerzen nahmen die Kinder anschließend mit nach Hause.

## Fasching im Kindergarten

Am Faschingsmontag feierten die einzelnen Gruppen ihre Faschingsfeste- wir besuchten den Weltraum, die Unterwasserwelt und es gab eine lustige Pyjamaparty. Die Faschingskräpfen wurden uns von der Gemeinde geliefert- wir ließen sie uns gut schmecken. Danke!

Am Faschingsdienstag feierten wir unseren kunterbunten Maskenball.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß in ihren unterschiedlichen Kostümen und den vorbereiteten Spielen.

Als Höhepunkt besuchte uns das große und das kleine Prinzenpaar, die Garde und die Kindergarde.



Wir bestaunten den tollen Tanzauftritt der Kindergarde und anschließend sangen und tanzten wir noch mit unseren Besuchern.

Zu Beginn der Fastenzeit besuchte uns unser Diakon Rudi und spendete uns das Aschenkreuz.

Wir werden in der Fastenzeit Geschichten von Jesus hören, Palmbuschen binden und uns auf Ostern vorbereiten.



Das Thema der **Erstkommunion** lautet in diesem Jahr:  
"Mit Jesus Brücken bauen".

Brücken haben eine starke Symbolkraft. Sie verbinden was vorher getrennt war und helfen uns Menschen Gräben und Grenzen zu überwinden. Es braucht Mut, über Brücken zu gehen: Mut, Neues zu wagen, weil erst im Aufbrechen das neue Ufer erreicht werden kann.

Durch den Bau von Brücken können Menschen einander begegnen und sinnstiftende **Gemeinschaften** dürfen entstehen.

Jesus ist für uns Christen ein **Brückenbaumeister** und **zugleich Brücke**.

Durch seine Weisungen kann er uns helfen selbst zu Brückenbauern zu werden um Verbindung und **Frieden** zu stiften, oder Freundschaften zu knüpfen. Gleichzeitig haben wir durch ihn eine Brücke, um Gott näher zu kommen.

Er ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, **zwischen Gott und den Menschen**.

Brücken entstehen auch beim gemeinsamen Essen und Teilen, umso mehr passt dieses Symbol sehr gut als Erstkommunionsthema, - wobei uns bewusst ist, dass Brot und Wein, als Erinnerung an das Letzte Abendmahl, im Zentrum der Eucharistiefeyer stehen.

„Ich rufe euch auf, keine Mauern, sondern Brücken zu bauen, Böses nicht mit Bösem zu vergelten, in Frieden mit allen zu leben.« **Papst Franziskus**

Einer der Titel des Papstes lautet „Pontifex Maximus“ (oberster Brückenbauer).

Der Termin des Vorstellgottesdienstes am 23. März 2025 ließ uns im Religionsunterricht schon seit längerem fleißig die Lieder und die Antworten während des Messablaufes üben. Besonders freuten sich die Kinder auf das Familienfrühstück, das im Anschluss im Klosterraum stattgefunden hat.

Die weitere Vorbereitung auf das Sakrament der Heiligen Kommunion, das 17 Mädchen und Buben am 25. Mai 2025 um 9. 30 Uhr in der Pfarrkirche empfangen werden, wird umfangreich im **Religionsunterricht**, bei **Tischmüttern** in Kleingruppen und an drei Nachmittagen in der **Pfarrkirche** stattfinden.

Die Zusammenarbeit soll den Kindern helfen, sich ganz bewusst auf dieses Heilige Sakrament einzulassen und auf einem gemeinsamen Weg einem freudigen Ziel entgegen zu gehen. Ich wünsche allen Kindern und allen, die sie auf dem Weg dorthin begleiten viel Freude und Begeisterung für die verschiedenen Themen im Bezug auf die Erstkommunion und ein Wachsen im Glauben und in der Gemeinschaft.

**Heuer feiern  
17 Mädchen und  
Buben die Hl. Erstkommunion:**

Franziska Moser  
Maximilian Markmann  
Anna Gassenbauer  
Isabel Mallinger  
Kilian Höller-Stelzer  
Paul Niedermaier  
Matteo Sandheigl  
Christian Öhlinger  
Martha Putz

Noah Kolber  
Leonhard Ellmayer  
Julian de Hoop  
Julian Mayr  
Mia-Marie Gattinger  
Helena Held  
Laura Brettschneider  
Leon Unterberger

**Bettina Lehner**  
Religionslehrerin



Zeichnung von Martha Putz  
Sämtliche Fotos: Katharina Pashuk  
- 9 -

## ...von den Minis



Der Christkönigssonntag wird in unserer Pfarre als Jugendsonntag gefeiert. Bei diesem Gottesdienst stellen wir euch unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten vor und bedanken uns bei den Minis, die im vergangenen Jahr aufgehört haben zu ministrieren, für ihre Arbeit in der Pfarre.

Letztes Jahr konnten wir leider keine Kinder dazu begeistern, unser fröhliches Team zu verstärken.

Umso mehr möchten wir uns bei den derzeit aktiven Minis für ihren Einsatz bedanken. DANKE!



Ein herzliches DANKE geht auch an die sechs Mädchen und Burschen unserer Ministranten-Gruppe, die wir am 24.11.2024 verabschiedet haben.

Ihr habt viele Male in unserer Kirche ministriert und eure Zeit investiert, um den Gottesdiensten einen würdigen Rahmen zu geben. Manche von euch haben sogar in der Weihnachtszeit schon wieder ausgeholfen. Eure Unterstützung bei den großen Festen ist uns immer sehr willkommen und hilfreich!

Wir wünschen euch, dass ihr voller Mut und Vertrauen euren Lebensweg weitergeht.

ALLES GUTE!

*Die Ministrantenleiter*

### Palmbuschen-Aktion

Auch heuer werden in der Pfarre wieder Palmbuschen gebunden. In diesem Jahr wird den Jungscharkindern und den Minis dieser alte und schöne Brauch von erfahrenen Palmbuschen-Bindern gezeigt.

Abgegeben werden die selbstgebundenen Palmbuschen am Palmsonntag im Vorraum der Wochentagskapelle gegen eine freiwillige Spende.

Der Erlös kommt der Jungschar- und Ministranten-Kasse zugute.

Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Arbeiten und euren Besuch!



### Dreikönigsaktion

**20-C+M+B-25**

Bei der heurigen Sternsingeraktion wurden € 7.214,46 gespendet!

14 Kinder mit 7 Begleitpersonen waren am 27. und 28. Dezember in unseren Ortschaften unterwegs um uns die frohe Botschaft singend zu verkünden.

Ein großer Dank an die Familien, die unsere Sternsinger, wie jedes Jahr wieder mit dem besten Essen verköstigt haben.

Weiters gilt mein Dank auch jenen, die uns wieder die Gewänder zur Verfügung gestellt haben. Und natürlich ein riesengroßes Dankeschön an unsere ganzen Sternsinger und Sternsingerinnen! Danke, ihr seid wirklich Spitze!

*Lukas de Hoop*

## Einladung zum Palmsonntag + Ostersonntag

Liebe Kinder!

Wir laden euch sehr herzlich zur Palmweihe am Sonntag, **13. April 2025 um 9 Uhr** vor dem Musikpavillon ein. Anschließend findet eine Wortgottesfeier für die Kinder im Klostersaal statt und danach warten wieder einige Bastelstationen auf euch.

Nach dem Gottesdienst können die Eltern ihre Kinder im Klostersaal abholen.



Am Ostersonntag, **20. April 2025 um 9:30 Uhr** seid ihr auch herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Nach dem Gottesdienst werden wir wieder Ostereier suchen. Wir freuen uns auf euch!

*Das Kinderliturgieteam*



### Was gibt es Neues ?

Der TraunkirchenChor freut sich, dass wir auch heuer wieder die **Auferstehungsfeier** am Karsamstag, 19.4. um 20 Uhr in der Pfarrkirche mitgestalten dürfen. Unsere Chorleiterin Ronja, hat für diese besondere Feier sehr schöne Lieder ausgewählt.

.....

Weiters möchten wir bereits jetzt unser **Sommerkonzert**, das am 28. Juni um 19.30 h im Klostersaal stattfinden wird, ankündigen. Bitte jetzt schon den Termin vormerken, denn wir freuen uns sehr auf euren Besuch!

Christine Neumann

### Absage Schweigeexerzitien!!

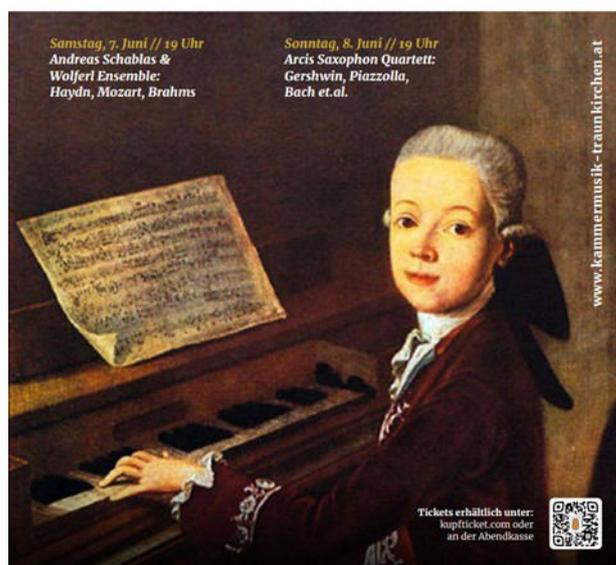
Unser Diakon Rudi Schrödl musste aus gesundheitlichen Gründen leider die heurigen Schweigeexerzitien in Gaubing absagen. **Wir wünschen ihm gute Genesung** und freuen uns, wenn er uns nächstes Jahr wieder mit wertvollen Impulsen durch einige Tage des Schweigens begleiten wird.

Für heuer gibt es im Haus der Besinnung in Gaubing ein Angebot für **Pfingstliche Exerzitien zum Thema „Bei Trost sein“** mit Sr. Maria Esther Ganhör (Exerzitienbegleiterin, Geistliche Begleiterin)

vom 6.6 - 9.6. oder 6.6. - 13.6.25. Genauere Informationen gibt es bei Aloisia Kölblinger (Tel.0664/73560305) oder direkt im Haus der Besinnung (Tel. 07247/8142, Mail: [haus-der-besinnung@gaubing.kreuzschwestern.at](mailto:haus-der-besinnung@gaubing.kreuzschwestern.at)).

### Pfingstkonzerte 2025 Internationale Kammermusik Traunkirchen

7. & 8. Juni 2025  
Pfarrkirche Traunkirchen



*Wenn, dann Danner.*

seit 1968  
**danner**

**DACH - HEIZUNG - WASSER**

Nachdemsee 56  
4813 Altmünster



07612 / 87 527  
[www.danner-dach.at](http://www.danner-dach.at)



Jetzt bis zu  
20% Stoffvorteil  
sichern.\*

**Wohnland Berger**

INTERIOR  
GMUNDEN

HAUSEIGENE  
TISCHLEREI

*Dietmar* **Stadlhuber!**  
UM EINEN PINSELSTRICH VORAUSS

**MALEREI – ANSTRICH – FASSADEN  
DEKORATIVE OBERFLÄCHENGESTALTUNG**

Firmensitz: 4801 Traunkirchen, Am Buchberg 35, 0664/1842451  
Büro: 4813 Altmünster, Buchbergstraße 94, 07617/2899

**Engl**

**Bestattung**

EBENSEE - TRAUNKIRCHEN

Langbathstrasse 52, 4802 Ebensee 24h Telefon: 0664/4506501 [www.bestattung-engl.at](http://www.bestattung-engl.at)

## ....vor den Vorhang geholt:

In dieser Ausgabe möchten wir unseren Bildhauer und Künstler Josef Schögl vor den Vorhang holen und ihn in einem Steckbrief vorstellen.

*Josef Schögl wurde am 18. April 1944 in Regau geboren und ist in Altmünster aufgewachsen. Er lebt seit 1965 in Traunkirchen (am Mühlbachberg), ist verheiratet mit Ulrike und hat zwei erwachsene Kinder (Sohn Uwe Kunsthistoriker, Tochter Uli Bankangestellte).*

*1958 begann er seine Holzbildhauerlehre in der Bildhauer und Restaurierwerkstätte Rauch in Altmünster. Nach einigen Gesellenjahren legte er 1970 die Meisterprüfung in Innsbruck ab. Einige Arbeiten in der Werkstätte Rauch waren u.a. das große Kruzifix in der Roitherkirche Ebensee, Osterengel und Weihnachtskrippe für die Pfarrkirche Krenglbach, Restaurierungsarbeiten am Schwanthaleraltar in St. Wolfgang....*

*Maßgeblich für die Entscheidung zu diesem Beruf war die Liebe zum Zeichnen und die Werkstätte Rauch, die in direkter Nachbarschaft lag. Dort durfte er schon in der Hauptschulzeit einiges an Schnitzereien ausprobieren.*



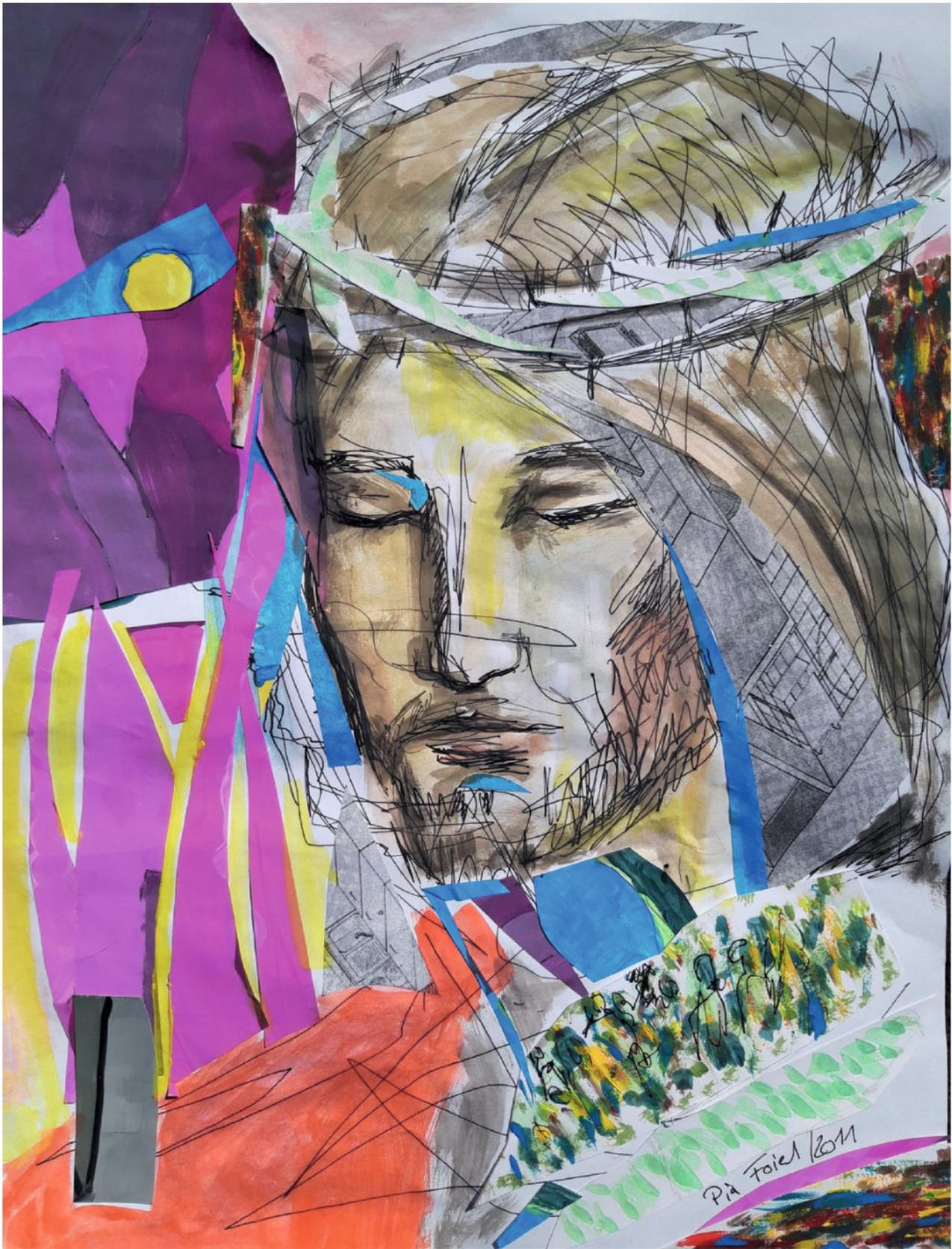
*Die Arbeiten in seiner Selbständigkeit ab 1980 teilten sich in Neuanfertigungen, Holzplastiken und Restaurierungsarbeiten. Einige Projekte waren ein Verkündigungsendel für die Pfarre Eberschwang, großer Salzträger für Gmunden, Wegkreuze, Restaurieren des großen Tabernakels in der Pfarrkirche Schiedlberg, Neuanfertigung eines Altartisches,.....*

*Schon bei der großen Kirchenrenovierung 1984 in unserer Pfarre unterstützte Josef uns mit seinem Wissen und Geschick. Dabei wurde der Klostersaal kurzerhand zur Werkstätte umfunktioniert. In den folgenden Jahren brachte er sich unentgeltlich immer wieder bei den verschiedensten Restaurierungsarbeiten ein. In den letzten 2 Jahren lief eine große Holzwurmbekämpfung in der gesamten Pfarrkirche unter seiner fachlichen Anleitung. Dabei behandelte er in mühevoller Feinstarbeit so manche Heiligenfigur mit der Injektionsnadel, um keine Schäden an den vergoldeten Figuren anzurichten.*



Josef, wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für deinen unermüdlichen Einsatz in unserer Pfarre. Du bist immer zur Stelle, wenn wir dich brauchen. Durch dein fachliches Wissen und deine unkomplizierte Art, hast du uns so manchen Weg zum Denkmalamt erspart. Wir hoffen, dass du uns auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehst.

*Aktuell restauriert der Künstler den in die Jahre gekommenen und aus der Jesuitenzeit stammenden Aufsatz unseres Taufbeckens mit viel Geschick.*



Im Tod Christi am Kreuz vollzieht sich eine Wende Gottes  
gegen sich selbst, in der er sich verschenkt,  
um den Menschen zu retten.  
Das ist Liebe in ihrer radikalsten Form.

*Enzyklika Deus caritas est*

# Begleiter durch DIE HEILIGE WOCH



**Palmsonntag,  
13.4.**

**9 Uhr** Palmweihe vor dem Musikpavillon,  
Palmprozession, anschl. Gottesdienst  
(Wortgottesfeier für Kinder im Klostersaal)

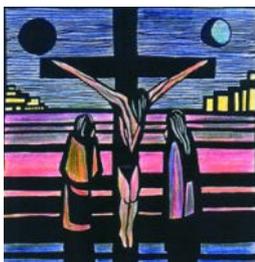


**Gründonnerstag,  
17.4.**

**„Feier der Einsetzung der  
Eucharistie und des  
Priestertums“**

**19 Uhr** Messe vom letzten Abendmahl mit  
Kommunion der Pfarrfamilie unter beiden Gestalten  
anschließend Anbetung bis 22 Uhr

**21 Uhr** Antlaßsingen



**Karfreitag,  
18.4.**

**„Die Feier vom Leiden  
und Sterben unseres  
Herrn Jesus Christus“  
Streng gebotener Fasttag!**

**15 Uhr** Karfreitagsgottesdienst, anschließend  
Prozession auf den Kalvarienberg



**Karsamstag,  
19.4.**

**„Tag der Grabesruhe Jesu“,  
Anbetung beim Hl. Grab**

**20 Uhr** Osternacht

für alle Getauften der Hauptgottesdienst  
des ganzen Kirchenjahres  
Feier der Auferstehung, Lichterfeier,  
Tauferneuerung und Speisensegnung,  
anschließend Agape beim Osterfeuer



**Ostersonntag,  
20.4.**

**„Tag des Osterjubels  
Einsetzung des Bußsakramentes,  
Speisensegnung“**

**9.30** Festgottesdienst

anschl. Ostereiersuche im Salettgarten



**Ostermontag,  
21.4.**

**9.30** Wortgottesfeier mit Emmausgang

## Von Ostern bis Pfingsten 2025

Montag, 14.4., 18.30	monatliche Totengedenkmesse in der Wochentagskapelle
	<b>Begleiter durch die HL. Woche im Blattinneren</b>
<b>Sonntag, 27.4., 9.30</b>	<b>Weißer Sonntag Pfarrgottesdienst</b>
<b>Sonntag, 4.5., 9.30</b>	<b>Florianigottesdienst der FF Traunkirchen im Festzelt beim FF Depot (Die Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen) Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche</b>
Mittwoch, 7.5., 8 Uhr	Hl. Messe von den Goldhaubenfrauen gestaltet
<b>Sonntag, 11.5., 9.30</b>	<b>Muttertag Pfarrgottesdienst</b>
Samstag, 17.5., 16 Uhr	Maiandacht bei der Vogelkreuz- kurve im Siegesbach mit der Goldhaubengruppe
<b>Sonntag, 18.5., 9.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>

Montag, 19.5., 18.30	monatliche Totengedenkmesse in der Wochentagskapelle
Mittwoch, 21.5., 18 Uhr	Maiandacht beim Marterl auf der Elisabethruhe wird von den Frauen gestaltet
<b>Sonntag, 25.5., 9.30</b>	<b>Erstkommunion</b>
<b>Donnerstag, 29.5., 9.30</b>	<b>Christi Himmelfahrt Festgottesdienst</b>
Samstag, 31.5., 18 Uhr	Maiandacht beim Wegkreuz von Frau Ursula Kofler
<b>Sonntag, 1.6., 9.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b>
Samstag, 7.6., 19 Uhr	Pfingstsamstag Kammermusik in der Pfarrkirche
<b>Sonntag, 8.6., 9.30 19 Uhr</b>	<b>Pfingstsonntag Vatertag Pfarrgottesdienst Kammermusik in der Pfarrkirche</b>
<b>Montag, 9.6., 9.30</b>	<b>Pfingstmontag Pfarrgottesdienst</b>

## DORFMAIANDACHTEN 2025



- ◆ **Samstag, 17. Mai, 16.00 Uhr**  
Marterl bei der Vogelkreuzkurve im Siegesbach  
mit der Goldhaubengruppe
- ◆ **Mittwoch, 21. Mai, 18.00 Uhr**  
Elisabethruhe  
(wird von Frauen der Pfarre gestaltet)
- ◆ **Samstag, 31. Mai, 18.00 Uhr**  
Wegkreuz von Frau Kofler Ursula